

Kirchen, Stollen, Steinbrüche

Wanderung durch das Tal des Krufter Baches

Die Wanderung geht vom Infozentrum Rauschermühle, entlang der Nette durch das Krufter Bachtal bis zum Römerbergwerk Meurin bei Kretz.

Gestartet wird im Infozentrum Rauschermühle in Plaidt/Saffig mit dem Film „Vulkane der Osteifel – eine heiße Geschichte“. Hier erfahren Sie Spannendes rund um das Thema Vulkane, Schlackenkegel & Co. Von hier aus geht es in den hinter dem Haus gelegenen Rauscherpark, wo sich die Nette seit über 200.000 Jahren rauschend durch einen Lavastrom sägt, der einst aus den Vulkanen der Wannengruppe ausfloss. Der Fluss spülte hier im Laufe der Jahrtausende Basaltblöcke frei, über die sich die Nette heute idyllisch in kleinen Kaskaden ergießt. Keiltaschen im Gestein zeugen von römischer Abbautätigkeit vor 2.000 Jahren.

Weiter an den Nette entlang führt die Route durch die Ortschaft Plaidt. Von hier aus geht es weiter in Richtung Pommerhof. Dieser gehört zu den alten Hofanlagen in der Pellenz, deren Gründung bis in das frühe Mittelalter zurückreicht.

Am Pommerhof vorbei, gelangen Sie in die Niederungen des Krufter Baches. Die hier sichtbaren Reste eines unterirdischen Stollensystems zeugen vom „explosiven“ Steinabbau der Region. Hier wurde zwischen 1627 und 1859 Tuffstein durch Sprengung gewonnen und zu Trassmehl gemahlen. Die noch sichtbaren unterirdischen Gänge gehören zum südlichen Ende eines mehr als 140 Jahre alten Stollensystems.

Am Ortsrand von Kretz entlang erreicht man schließlich das Römerbergwerk Meurin, wo Sie in die staubige und einst gefährliche Arbeitswelt der Römer entführt werden. Hier endet die Wanderung.

Die Wanderstrecke ist gut beschildert und mit modernen Informationstafeln ausgestattet, so dass man direkt vor Ort alle wissenswerten Informationen erhält. Für die ca. 7 km lange Strecke sollte eine Zeit von etwa 4 Stunden eingeplant (inklusive Pause und Besichtigung der Vulkanparkprojekte) werden.

Für einen reibungslosen Ablauf Ihrer Wanderung sollte im Vorfeld eine Rückfahrtmöglichkeit zum Informationszentrum Rauschermühle eingeplant werden. Nach einer erholsamen Rast im Römerbergwerk Meurin kann man natürlich auch zurück zum Ausgangspunkt wandern.